



02.2022

CURARE gGmbH

Ambulante Dienste für Schopfheim,
das Kleine und das Große Wiesental

≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.



--- News & Service --- News & Service --- News & Service --- News & Service ---

Grußwort

Was in uns steckt

Tagebuch unserer WG

Man muss die Feste feiern...

Tagespflege

Carpe diem

Kommentar

Haltung zeigen

Wussten Sie schon...

Zahlen, Daten, Fakten

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, im Februar sind normalerweise die Narren los; dieses Jahr wird es vermutlich kein ausgelassenes Fastnachtstreiben geben. Also keine Chance, in eine andere Rolle zu schlüpfen und neue Seiten an sich zu entdecken? Wir könnten die Gelegenheit nutzen, unsere Rolle als Christen zu betrachten. Im Kirchenjahr begehen wir die Vorpastionszeit, eine Art Übergang vom Ende der Weihnachtszeit in die Passions-/Fastenzeit. Dabei geht es um Gottvertrauen, ganz besonders in Krisenzeiten, um Achtsamkeit für das eigene Gerechtigkeitsgefühl, um Zuhören können und schließlich um den Weg zum Kreuz. In uns allen steckt viel mehr, als wir ahnen oder zeigen können – Eine innere Weite und Freiheit, die gut tun!

Herzliche Grüße
Ihre

Pia Maria Späth
Geschäftsführerin
(V.i.S.d.P.)



Tagebuch unserer WG

Die Bewohner*innen wissen sich jeden Tag zu beschäftigen, dennoch ist jeder Anlass willkommen, den Alltag auf angenehme Weise zu unterbrechen. Was bietet sich da besser an als eine Möglichkeit zu feiern? Im Januar standen gleich zwei Geburtstage an, und einer davon war sogar ein runder!



Vom Team der Alltagsbegleiter*innen wurde für die Jubilare alles liebevoll und festlich gestaltet, so dass sie sich gebührend gefeiert fühlten. Für den Bewohner mit dem runden Geburtstag gab es nur einen Wermutstropfen: Eine mit mehreren Gästen geplante Feier musste coronabedingt wieder abgesagt werden. Stattdessen lud er kurzerhand zwei seiner besten Freunde zum Essen beim Griechen in der Stadt ein!



Schwarzwälder Kirschtorte – Wie gewünscht!

Wenn die Mitarbeiter*innen zum Bewegungsprogramm einladen, lassen sich die meisten Bewohner*innen nicht lange bitten: Mit großer Begeisterung sind sie dabei und machen die Kräftigungs- und Koordinationsübungen eifrig mit.



Doch auch Angebote kreativen und künstlerischen Gestaltens werden gerne angenommen, und ideenreich und produktiv genutzt.



Es ist kein Tag wie der andere, und immer wieder plagt auch das eine oder andere Zipperlein. Doch jeder findet entweder ein offenes Ohr oder hilfreiche Unterstützung.

Tagespflege



*Gib jedem Tag die Chance, der
schönste deines
Lebens zu werden.*

Mark Twain

Diese Chance bietet sich perfekt in unserer Tagespflege! Genießen Sie Ihren Aufenthalt bei uns in vollen Zügen bei frisch gekochtem, gutem Essen und netter Gesellschaft.



Sie haben keine genaue Vorstellung? Sie können sich noch nicht entscheiden? Kein Problem, **wir schenken Ihnen einen ganzen Schnuppertag**, und sind sicher, dass wir uns wiedersehen werden!

Rufen Sie an! 07622 3900-142

Kommentar

Eigentlich sollte die Corona-Pandemie in unserem Monatsbrief keinen besonders prominenten Raum mehr bekommen. Schließlich beherrscht sie ja unser aller Leben, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Für uns in der Pflege bedeutet das täglich eine ganze Menge. Es gilt, die häufig sich ändernde Corona-Verordnung in Form von entsprechenden Maßnahmen umzusetzen, und alles Machbare zu unternehmen, das Risiko einer Ansteckung für unsere Kund*innen und uns selbst nicht größer werden zu lassen als

es ohnehin schon ist. Das beinhaltet ein permanentes Ringen um richtige Entscheidungen. Zudem fallen Mitarbeiter*innen aus, die sich z.B. in Quarantäne befinden, und es muss dafür gesorgt werden, dass die Dienste besetzt sind. Unsere Pflege- und Betreuungskräfte sind zum Glück zwar alle geimpft oder genesen. Doch dem ging ein intensiver Prozess der Auseinandersetzung mit dem Thema Impfung voraus. Es gab auch Kolleg*innen, die anfänglich unsicher waren, sich letztlich aber aus ihrer Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen heraus für eine Impfung entschieden haben. Für Menschen, die gegen die Corona-Maßnahmen protestierend auf die Straße gehen, Lügen, Hassbotschaften oder Verschwörungstheorien in sozialen Netzwerken verbreiten, und damit versuchen, andere zu beeinflussen, haben wir daher keinerlei Verständnis. Gerade auch in Schopfheim gibt es dafür leider eine Szene, die Zeitungen berichteten mehrfach darüber. Mit der Überschrift „Nicht unkommentiert stehen lassen“ erschien in der BZ am 29. Januar ein Artikel von einem Schopfheimer, Pascal Schwinn, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Falschbehauptungen in Facebook durch Aufklärung und Fakten entgegenzutreten. Er arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, und möchte aufgrund seiner eigenen – beruflichen wie persönlichen – Erfahrungen mit Corona ein Gegenzeichen setzen. Seine Motivation ist es, zu zeigen, „dass auch normale Bürger sich zur Wehr setzen können“. Er steht auf, zeigt Haltung und engagiert sich im Rahmen des für ihn Möglichen. Ein mutiges, vorbildhaftes und beeindruckendes Verhalten, das Anerkennung verdient!

Wussten Sie schon...

...dass Sie ab sofort von Lena Selke informiert und beraten werden?



Lena Selke

Als Fachbereichsleitung „Informations- und Beratungsmanagement“ des Evangelischen Sozialwerks Wiesental informiert Lena Selke bei Erstkontakt über unser gesamtes Leistungsspektrum, und berät zu konkreter Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen. Sie freut sich auf Ihren Anruf unter

07622 3900-148

Und übrigens: Mit ihr könne Sie durchaus auch alemannisch schwätze!

KONTAKT – Für Sie da!



Erstinformation / Erstberatung

07622 3900-148

Ambulante Pflege,

Senioren-WG:

07622 3900-138

Tagespflege:

07622 3900-142

auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/cu>

[raretagespflege/](https://www.facebook.com/cu)

info@curare-wiesental.de

www.curare-wiesental.de